

Gruppe D

Differential, Gelenkwelle

D Differential, Gelenkwelle

D 1 Differential aus- und einbauen

Achtung: Vor einem Differentialausbau muß das Öl abgelassen und die Hinterachse äußerlich sauber sein. Nach dem Einbau ist die Hinterachse ordnungsgemäß zu befüllen. Die Bohrung in der Entlüftungsschraube auf dem linken Achskörper muß frei sein.

Werkzeug: Maulschlüssel SW 17, Ringschlüssel SW 10, 17, Steckschlüssel SW 13, 17, Schraubendreher, Universalzange, Dorn für Schlauchbandschloß, Kreuzmeißel, Hammer, Radmutternschlüssel SW 19, Drehmomentschlüssel 9 mkp, Wagenheber, Unterstellböcke.

1. Radzierkappe des hinteren rechten Rades abhebeln und Radmuttern lockern. (Schraubendreher 10 mm, Radmutternschlüssel SW 13)

Einbauhinweis: Radmuttern mit 9 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)

2. Fahrzeug unter dem Differential anheben. (Wagenheber)

Bild 1

3. Fahrzeug auf den Längsträgern der Bodengruppe hinten aufbocken. (Unterstellböcke)

Bild 2

4. Rechtes Hinterrad abnehmen.

5. Gelenkwelle am Differential abflanschen. (2 Maulschlüssel SW 14, bzw. SW 13)

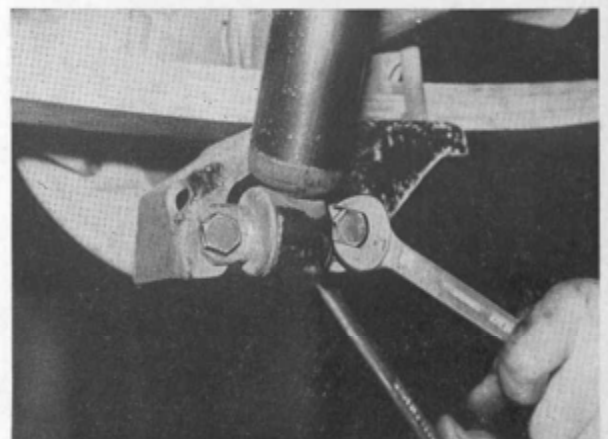
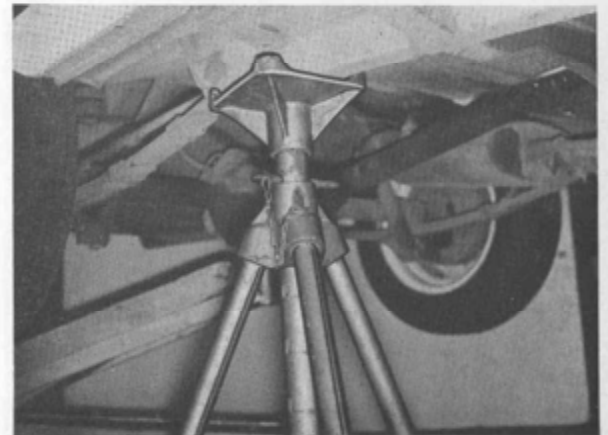
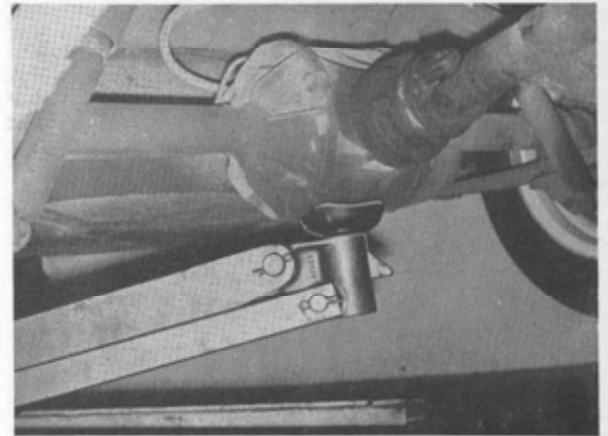
Bild 3

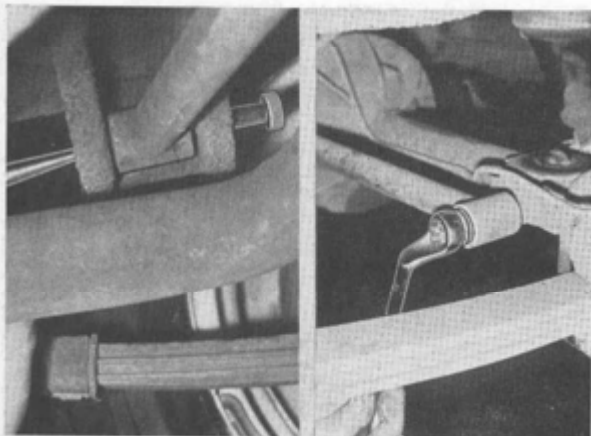
Einbauhinweis: Schrauben von vorn nach hinten zeigend einsetzen. Selbstsichernde Muttern erneuern.

6. Gelenkwelle zusammenschieben und gegen Herunterfallen sichern.

7. Untere Aufhängung für Stoßdämpfer an der Federverbindungslasche abschrauben. (Ringschlüssel und Maulschlüssel SW 14 bzw. SW 13)

Bild 4





5

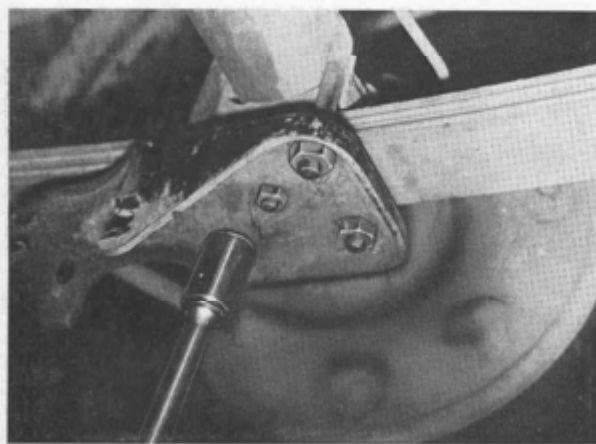
8. Querstab ausbauen.

a) Kronenmuttern für Sechskantschraube an der Rahmen-aufhängung entsplinten und lösen. Schraube nach vorn austreiben.
(Kombinationszange, Ring- und Maulschlüssel SW 19, Durchschläger 6 ϕ)

Bild 5 links

b) Kronenmutter an der rechten Achskörperhälfte entsplinten und abschrauben. Querstab abnehmen. (Kombinationszange, Ringschlüssel SW 19)

Bild 5 rechts



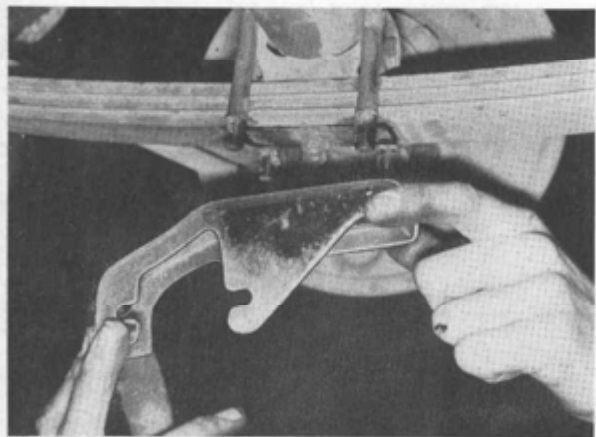
6

9. Sicherungsbleche für Muttern der Federbriden aufbringen. (Kreuzmeißel, Hammer)

Einbauhinweis: Sicherungsbleche erneuern.

10. Muttern lösen. (Steckschlüssel SW 17)

Bild 6



7

11. Verbindungslasche abnehmen.

Bild 7



8

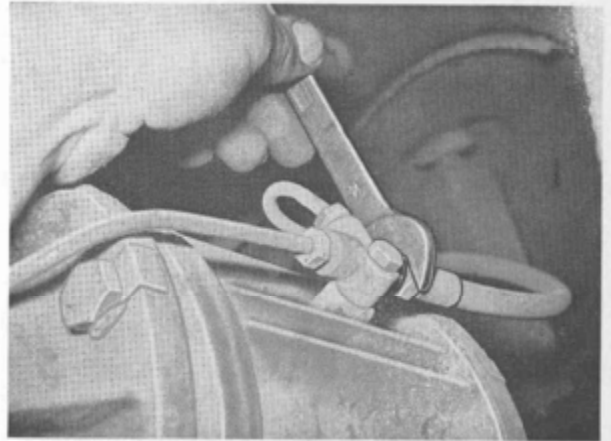
12. Federbriden mit Aufhängebügel nach oben abheben.

Bild 8

Einbauhinweis: Achskörperhälfte in den Herzbolzen der Blattfeder einführen.

13. Bremsleitung rechts vom Verteilerstück lösen. (Maulschlüssel SW 11, SW 4)

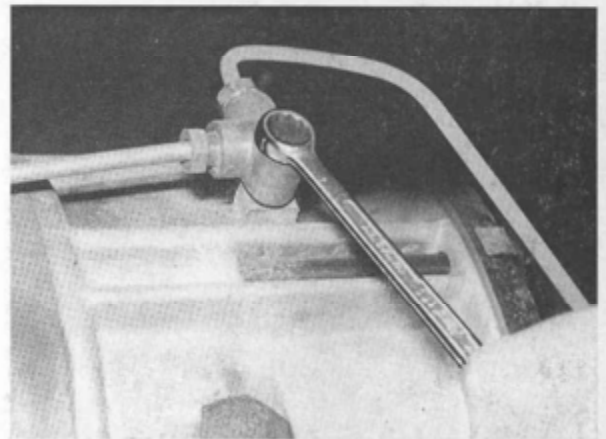
Bild 9



9

14. Verteilerstück für Bremsleitungen vom Differentialgehäuse abschrauben. (Ringschlüssel SW 10)

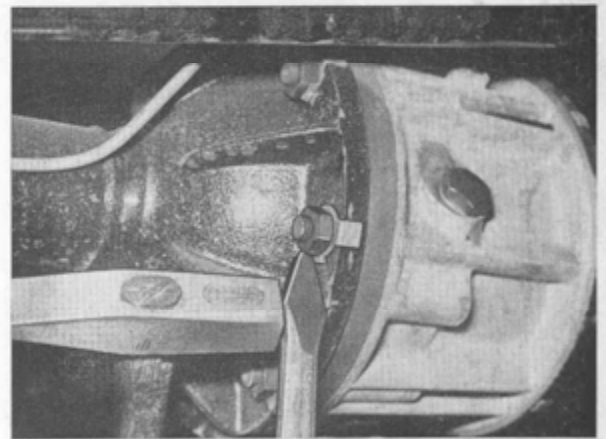
Bild 10



10

15. Blechsicherungen für alle Muttern und Schrauben zwischen den Achskörperhälften und dem Differentialgehäuse aufbiegen. (Kreuzmeißel, Hammer)

Bild 11

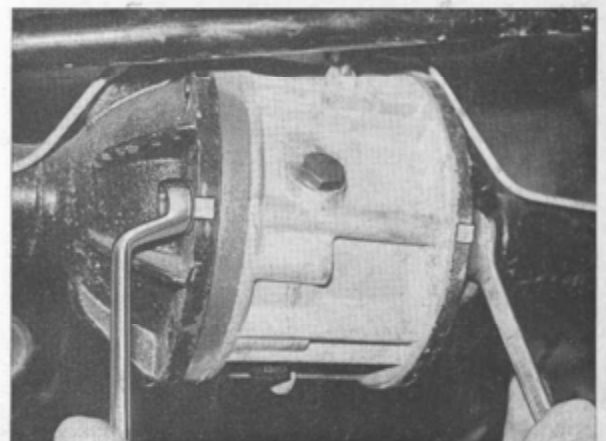


11

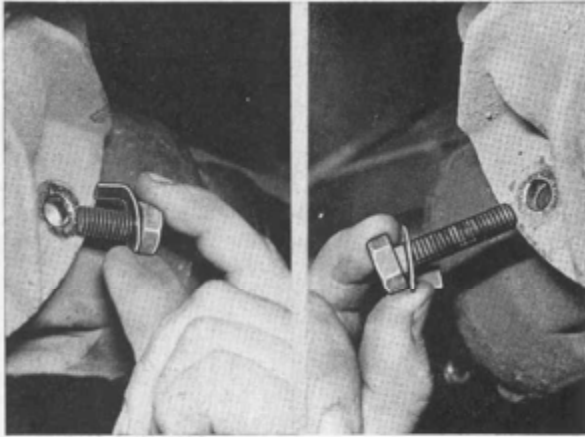
16. Durchgehende Schrauben lösen und herausnehmen. (7 Schrauben und Muttern, Ring- und Maulschlüssel SW 17)

Einbauhinweis: Bei der Montage Anzugsdrehmoment 5,5 mkp beachten!

Bild 12



12



13

17. Rechte der gegenüberliegenden Schrauben ohne Muttern lösen und herausnehmen. (Steckschlüssel SW 17)

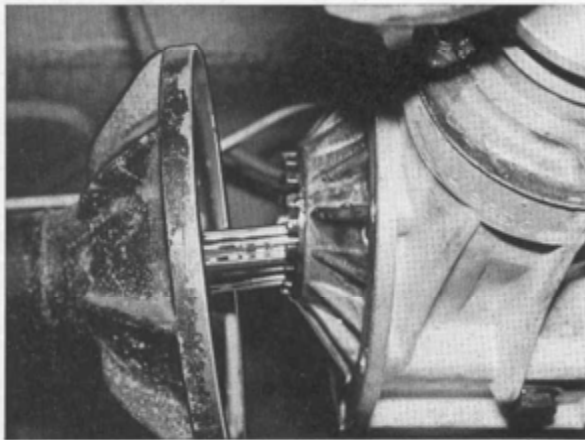
Einbauhinweis: Die Schrauben sind unterschiedlich lang und dürfen nicht vertauscht werden.

a) Schraube M 10 x 20 auf der rechten Seite.

Bild 13 links

b) Auf der linken Seite noch zu lösende Schraube M 10 x 40.

Bild 13 rechts

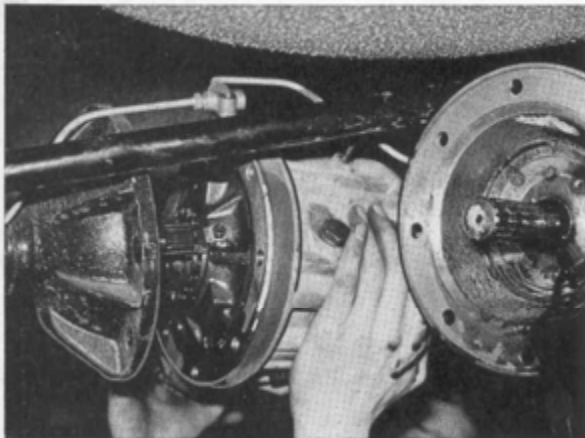


14

18. Rechte Achskörperlälfte aus dem Herzbolzen der Blattfeder heben, am Flansch lockern und nach außen ziehen, bis die Verzahnung der Antriebsachse frei ist.

Bild 14

Achtung: Achskörperlälfte am Fahrzeug ablegen und gegen Herunterfallen sichern, Bremsleitung beachten.



15

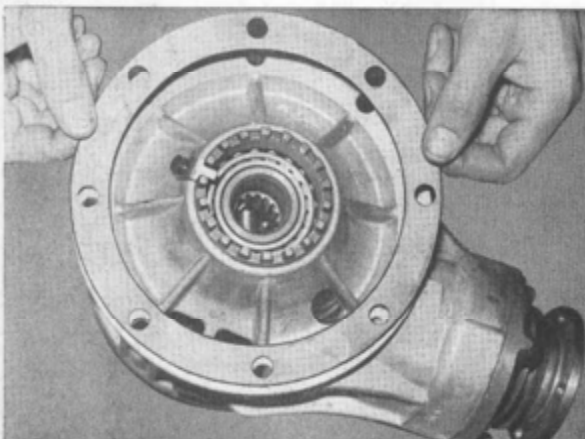
19. Linke Schraube lösen und herausnehmen. (Steckschlüssel SW 17)

Achtung: Differential gegen Abfallen sichern.

Einbauhinweis: Siehe Text zu Bild 13.

20. Differential am Flansch lockern und von der Verzahnung der linken Antriebsachse ziehen.

Bild 15



16

Einbauhinweis: Flachdichtungen auf beiden Seiten des Differentialgehäuses erneuern und mit Fett ankleben.

Bild 16

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Bremse entlüften, siehe B 4 Bremsen einstellen und entlüften.

D 2 Differential zerlegen und zusammenbauen

Achtung: Das Differential ist ausgebaut. Triebling und Ausgleichgetriebe mit Tellerrad lassen sich unabhängig voneinander aus- bzw. einbauen, müssen jedoch zueinander eingestellt werden. In der Folge ist der Gesamtarbeitsablauf in zusammenhängende Gruppen unterteilt.

Triebling aus- und einbauen

Werkzeug: Maulschlüssel SW 14, Ringschlüssel SW 14, Körner, Hammer.

1. Muttern für vollständige Lagerbüchse mit Triebling und aufgesetztem Mitnehmerflansch lösen. (4 Muttern und Federringe, Ringschlüssel SW 14)

Bild 17

17



2. Lagerbüchse vom Differentialgehäuse abdrücken. (2 Sechskantschrauben M 8, Maulschlüssel SW 14)

Bild 18

18



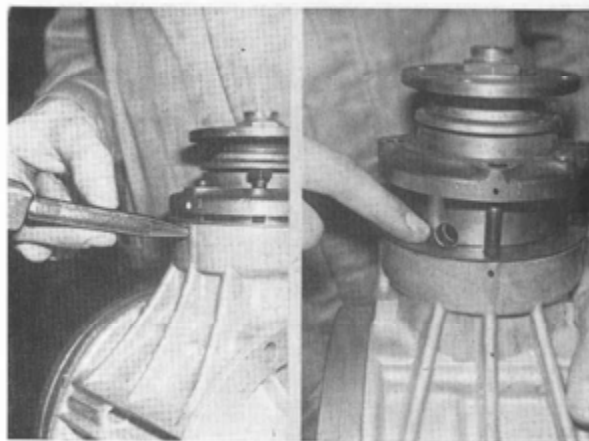
Achtung: Vor Herausnehmen der Lagerbüchse Kennzeichnung zum Differentialgehäuse anbringen. (Körner, Hammer)

Bild 19 links

Einbauhinweis: Kennzeichnungen zueinander setzen. Die Ölbohrung im Schaft der Lagerbüchse muß mit der in Einbaulage oberen Ölausnehmung des Differentialgehäuses übereinstimmen.

Bild 19 rechts

19



3. Lagerbüchse mit Triebling ausheben.

4. Ausgleichscheiben abnehmen.

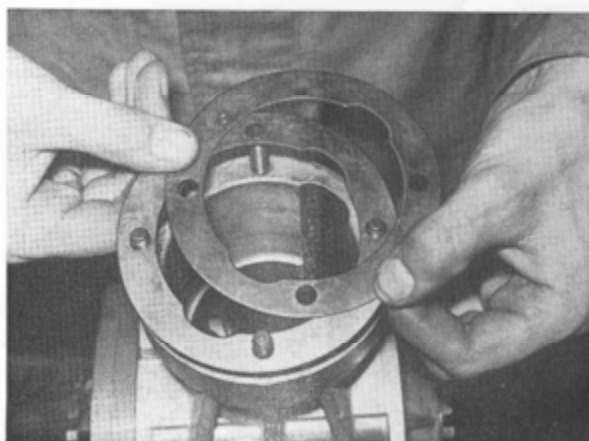
Bild 20

Achtung: Die Ausgleichscheiben bestimmen den Eingriff des Trieblings zum Tellerrad. Festlegung der erforderlichen Stärke siehe Differential einstellen.

Einbauhinweis: Ausgleichscheiben jeweils auf beiden Seiten mit dünnflüssiger Dichtmasse bestreichen. Einbaulage zu den Ölausnehmungen des Differentialgehäuses beachten.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

20



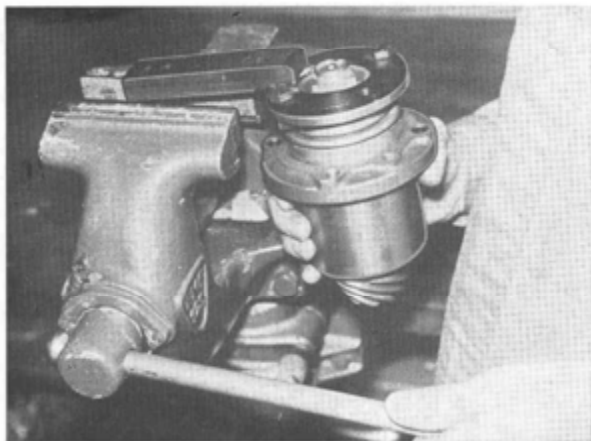
Triebling zerlegen und zusammenbauen

Werkzeug: Maulschlüssel SW 14, Ringschlüssel SW 14, Steckschlüssel SW 27, zwei Schrauben M 8 x 20 mit Mutter, Kreuzmeißel, Hammer, Presse, Reibwertmesser = Drehmomentschlüssel mit cmkp-Angabe 0 bis 50 cmkp.

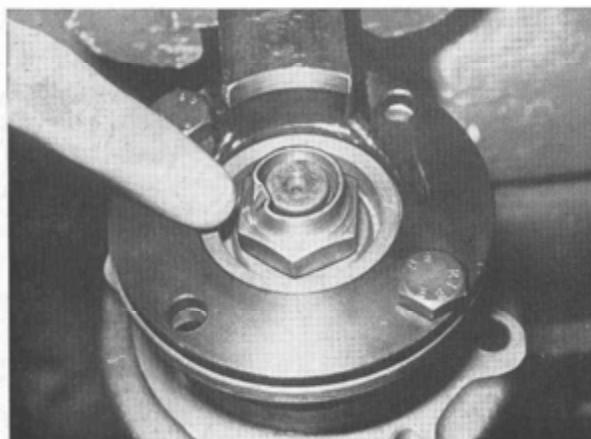
Spezialwerkzeug: Halter für Triebling GA 39, Abstützrohr zum Triebling auspressen GA 47, Einschlagrohr für Hinteradlager GB 31, Aufpreßhülse für Staubring am Mitnehmerflansch GA 45, Ausschlagdorn für Triebblinglager-Außenringe GA 44, Abziehschalen für Kegelrollenlager am Triebbling GA 36, Abzieher (für Kurbelwellenstirnrad T 600/700) GL 7, Aufschlagrohr für Kegelrollenlager am Triebbling GA 41.

1. Antriebsflansch mit Halter ausrüsten und in Schraubstock aufnehmen. (Halter für Triebbling GA 39, 2 Schrauben M 8 x 20 mit Mutter, Ring- und Maulschlüssel SW 14)

Bild 21



21



22

2. Spannmutter durch Zurückschlagen des Sicherungsbundes entsichern.

Einbauhinweis: Neue Spannmutter durch Einschlagen des Sicherungsbundes in die Nut des Triebblings sichern. (stumpfer Kreuzmeißel, Hammer)

Bild 22



23

3. Spannmutter lösen. (Steckschlüssel SW 27)

Achtung: Linksgewinde

Bild 23



24

Einbauhinweis: Mit der Anzugskraft der Spannmutter wird die Vorspannung der Kegelrollenlager bestimmt.

a) Spannmutter erneuern.

b) Spannmutter (Linksgewinde) zunächst auf ca. 3 – 4 mkp anziehen. (Steckschlüssel SW 27)

c) Der Reibwert des vollständigen Triebblings (Kegelrollenlager und Radialdichtring) muß bei neuem Kegelrollenlager 24 – 26 cmkp, bei bereits gelaufenem Lager 20 – 24 cmkp betragen.

d) Triebbling ausspannen und Reibwert zwischen Lagerbüchse und Triebbling messen. (Reibwertmesser = Drehmomentschlüssel mit cmkp-Angabe, Steckschlüsseinsatz SW 27)

Bild 24

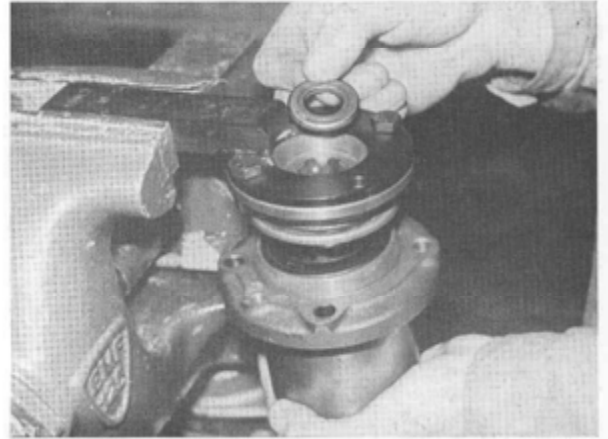
Achtung: Mutternspannung stufenweise unter Drehen der Lagerbüchse mit Zwischenmessung des Reibwertes erhöhen, bis der geforderte Wert erreicht ist. Bei Überschreitung des Reibwertes muß die Distanzbüchse (Bild 27) erneuert werden, da die Auswirkung nicht mehr zurückgehen kann. Vor Messen des Reibwertes, Triebbling in Lagerbüchse mehrmals von Hand durchdrehen.

4. Spannmutter abschrauben.

Achtung: Triebbling halten und aus der Mitnehmerverzahnung herausziehen.

5. Unterlegscheibe abnehmen.

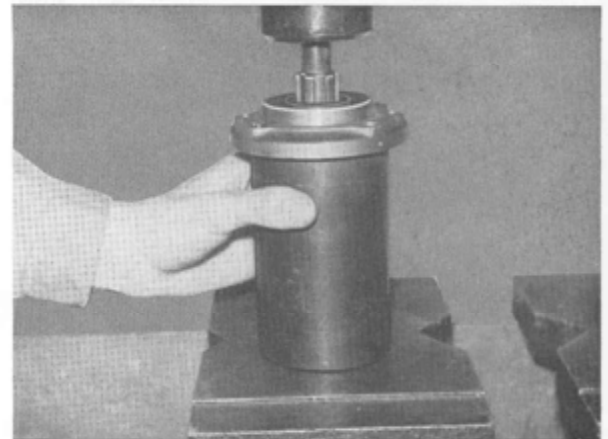
Bild 25



25

6. Triebbling aus der Lagerbüchse pressen. (Abstützrohr GA 47, Presse)

Bild 26

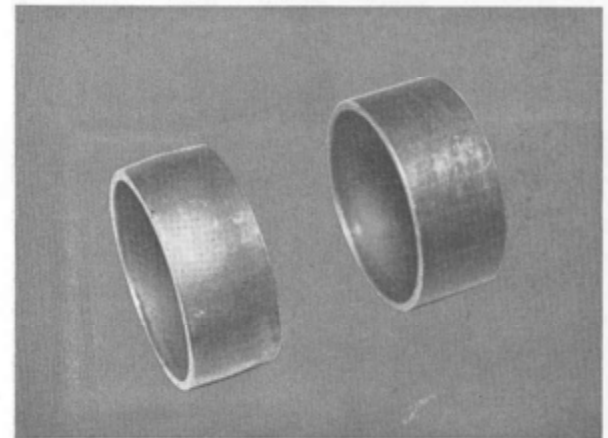


26

7. Distanzbüchse abstreifen.

Einbauhinweis: Die Distanzbüchse ist durch das Anzugsmoment, mit dem die Lagervorspannung erreicht wird, ausgewölbt. Distanzbüchse in jedem Fall erneuern.

Bild 27



27

8. Radialdichtring aus Lagerbüchse hebeln.

Einbauhinweis:

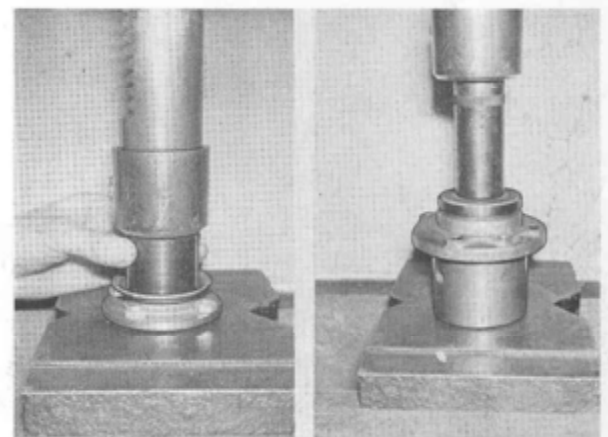
a) Lauffläche für Dichtringlippe auf Mitnehmerflansch prüfen, gegebenenfalls Mitnehmerflansch erneuern.

b) Bei Erneuerung des Mitnehmerflansches neuen Staubring aufpressen. (Aufpreßhülse für Staubring am Mitnehmerflansch GA 45)

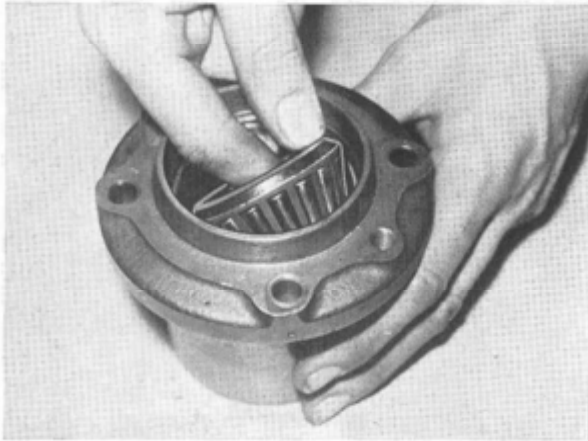
Bild 28 links

c) Dichtring in jedem Falle erneuern und nur mit Spezialwerkzeug einsetzen. Den Zwischenraum zwischen Dichtlippe und Staublippe mit Molykote füllen.

Bild 28 rechts



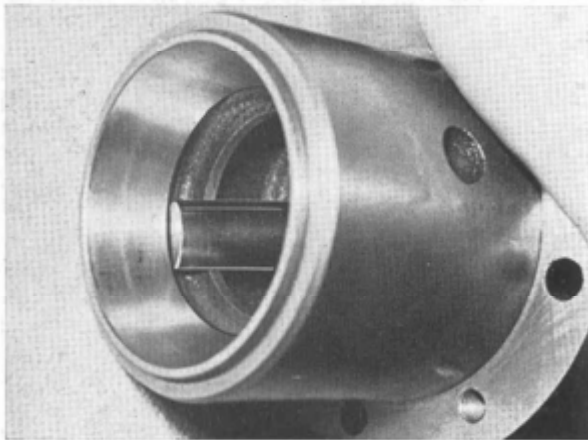
28



29

9. Kegelrollenlager aus Lagerbüchse nehmen.

Bild 29



30

10. Lager-Außenringe austreiben. (Ausschlagdorn für Triebblinglager-Außenringe GA 44, Hammer)

Bild 30

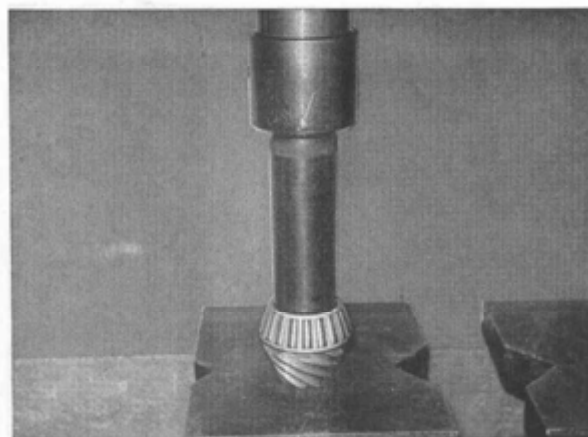
Einbauhinweis: Kegelrollenlager erneuern. Lagerbüchse auf ca. 80°C erwärmen und Außenringe einfallen lassen.



31

11. Kegelrollenlager vom Triebbling abziehen. (Abziehschalen für Kegelrollenlager GA 36, in Verbindung mit Abzieher GL 7)

Bild 31



32

Einbauhinweis: Kegelrollenlager erneuern. Lager mit Spezialwerkzeug aufsetzen. (Aufschlagrohr für Kegelrollenlager am Triebbling GA 41, Presse)

Bild 32

12. Einzelteile säubern und prüfen.

Achtung: Triebbling und Tellerrad bilden eine Einheit und können nur gemeinsam erneuert werden. Paarungs-Nummer beachten.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ausgleichgetriebe aus- und einbauen

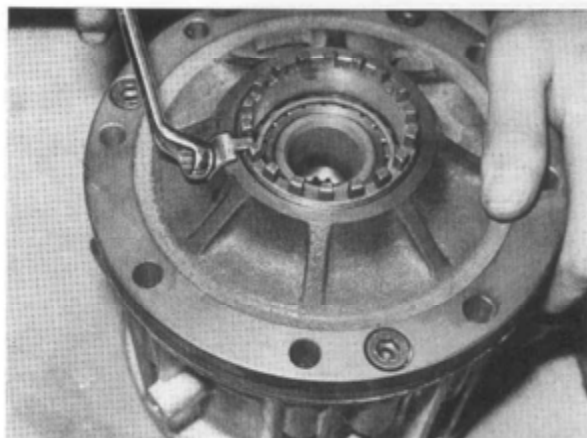
Werkzeug: Ringschlüssel SW 9, Innensechskantschlüssel 8 mm, Drehmomentschlüssel 4 mkp.

Spezialwerkzeug: Schlüssel für Einstellringe zum Differential GA 34.

1. Sicherungswinkel für die Einstellringe abschrauben. (Ringschlüssel SW 9)

Bild 33

Einbauhinweis: Endgültige Sicherung der Einstellringe erst nach der Einstellung des Differentials (siehe gesonderte Beschreibung) ausführen.

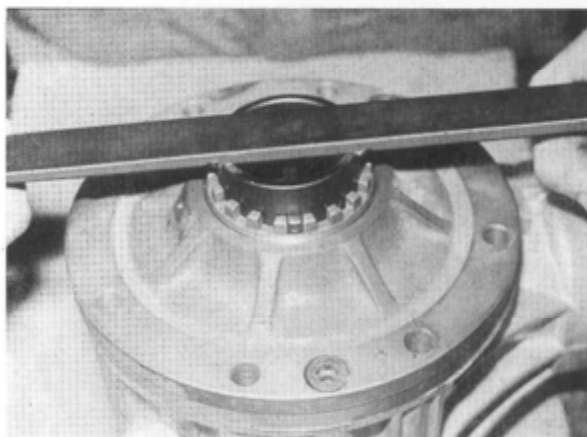


33

2. Einstellringe auf beiden Seiten lockern und leicht zurückdrehen. (Schlüssel für Einstellringe zum Differential GA 34)

Bild 34

Einbauhinweis: Mit den Einstellringen wird das Zahnflankenspiel zwischen Tellerrad und Triebbling und die Lagervorspannung eingestellt, siehe Differential einstellen. Zur Vorbereitung Einstellringe auf beiden Seiten gleichmäßig bis zu einem Überstand von ca. 5 mm einschrauben.



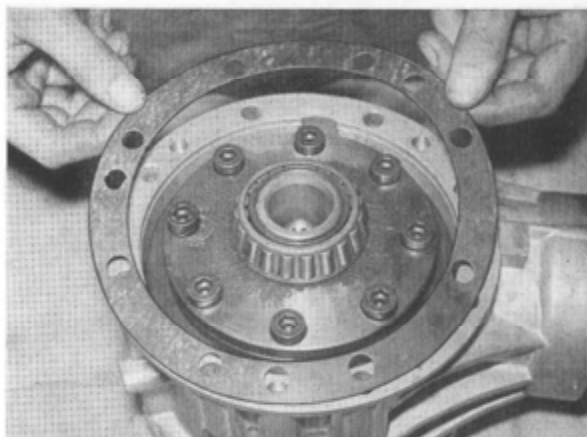
34

3. Lagerdeckel lösen und abnehmen. (Innensechskantschlüssel 8 mm)

Bild 35

Achtung: Lagerdeckel zum Gehäuse zeichnen. (Körner, Hammer)

Einbauhinweis: Dichtung erneuern. Dichtung mit der graphierten Seite auf das Leichtmetallgehäuse setzen und mit Fett anheften. Schrauben mit 4 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)



35

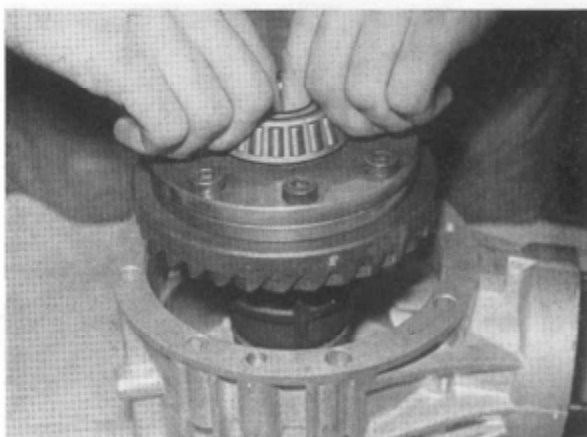
4. Ausgleichgetriebe ausheben.

Bild 36

5. Zum Ausbau der Kegelrollenlager-Außenringe Einstellringe weiter eindrehen. (Schlüssel für Einstellringe GA 34)

Einbauhinweis: Neue Kegelrollenlager-Außenringe einsetzen. Einstellringe zurückdrehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



36

Ausgleichgetriebe zerlegen und zusammenbauen

Werkzeug: Steckschlüssel SW 17 oder Innensechskantschlüssel 8 mm, Drehmomentschlüssel, Splinttreiber 3,5 Φ , Hammer.

Spezialwerkzeug: Abziehschalen für Kegelrollenlager am Ausgleichgetriebe GA 37, in Verbindung mit Abzieher (für Kurbelwellenstirnrad T 600/700) GL 7 und Druckpils für Differentiallager GA 38, Aufschlagdorn für Kegelrollenlager am Ausgleichgehäuse GA 40.

1. Tellerrad und Ausgleichgehäusedeckel abschrauben.

Achtung: Innensechskantschrauben mit Federringen oder Sechskantschrauben mit Sicherungsblechen. (Steckschlüssel SW 17 bzw. Innensechskantschlüssel 8 mm)

Einbauhinweis: Sicherungen erneuern. Schrauben mit 6 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)

Bild 37

2. Tellerrad und Ausgleichgehäusedeckel abnehmen.

Bild 38

Achtung: Tellerrad und Triebbling bilden eine Einheit und können nur gemeinsam erneuert werden. Paarungs-Nr. beachten.

3. Lose einliegendes Differentialkegelrad (groß) aus dem Ausgleichgehäuse nehmen.

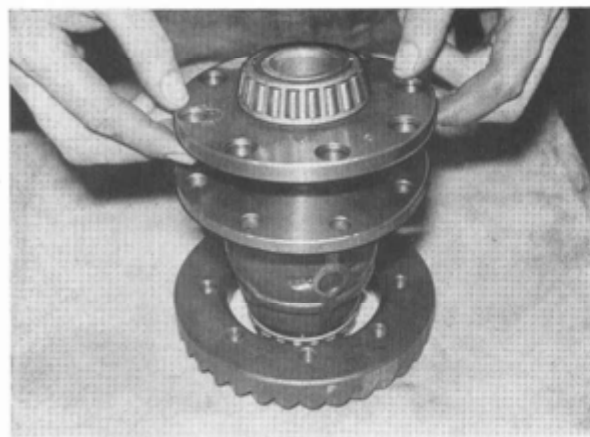
Bild 39

4. Spannstift zur Sicherung des Differentialbolzens austreiben. (Splinttreiber 3,5 Φ , Hammer)

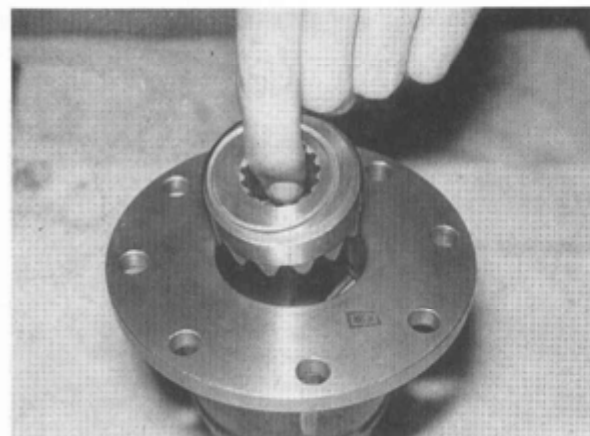
Bild 40



37



38



39



40

5. Differentialbolzen ausdrücken und abnehmen.

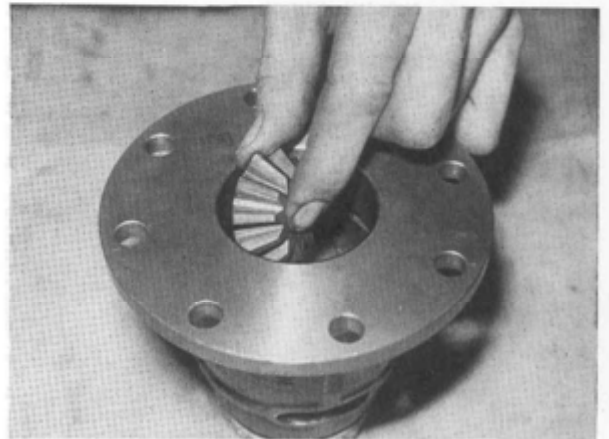
Bild 41



41

6. Beide Differentialräder (klein) herausnehmen.

Bild 42

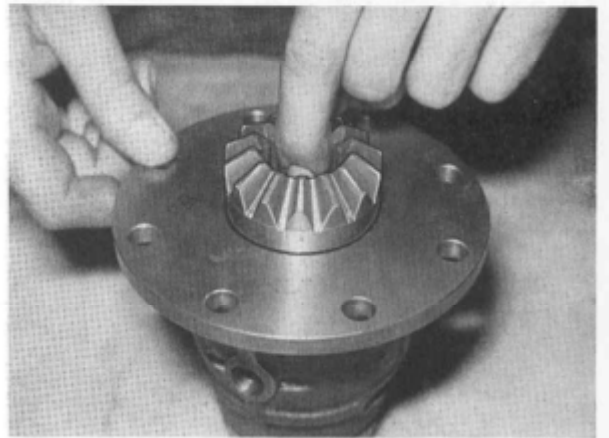


42

7. Differentialrad (groß) ausheben.

Bild 43

Einbauhinweis: Differential-Einzelteile mit Molykote einsetzen.



43

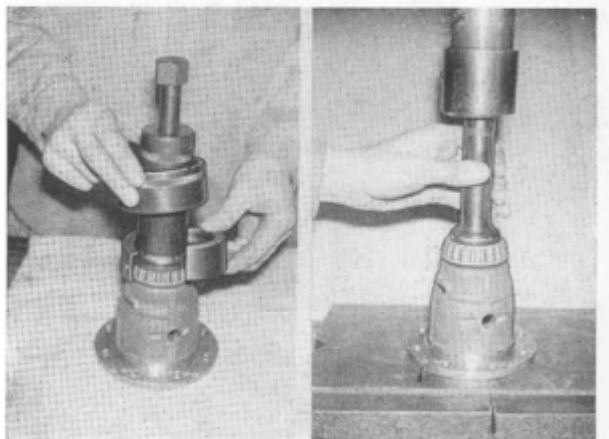
8. Kegelrollenlager vom Ausgleichgehäuse und -deckel abziehen. (Abziehschalen für Kegelrollenlager am Ausgleichgehäuse GA 37, in Verbindung mit Abzieher GL 7 und Druckpils für Differentiallager GA 38)

Bild 44 links

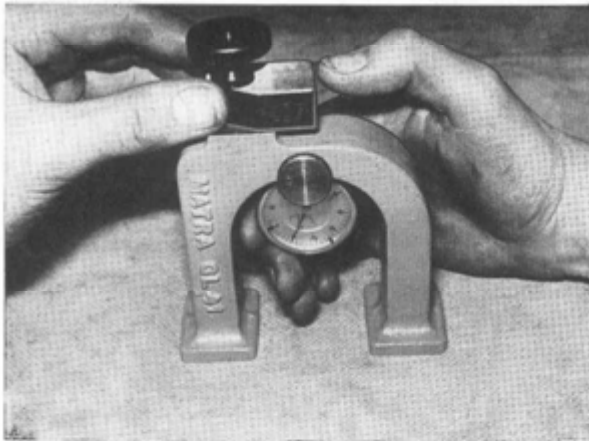
Einbauhinweis: Kegelrollenlager erneuern. Lager mit Spezialwerkzeug aufsetzen. (Aufschlagdorn für Kegelrollenlager am Ausgleichgehäuse GA 40)

Bild 44 rechts

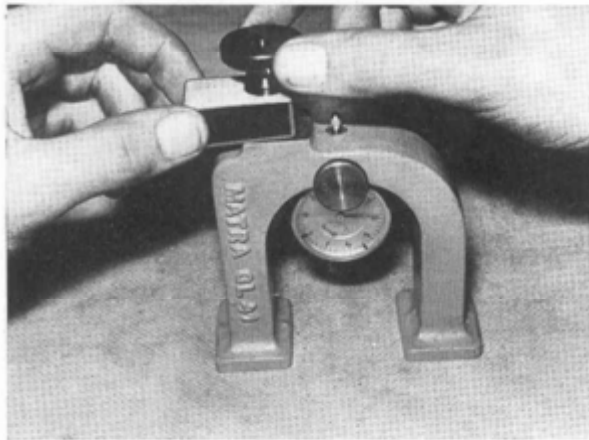
Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



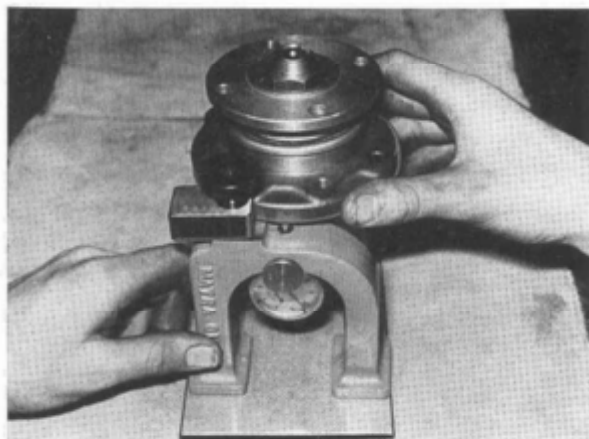
44



45



46



47



48

Differential einstellen

Werkzeug: Ringschlüssel SW 9, 22, Steckschlüsseinsatz SW 27, Schieblehre, Meßuhr normal, Meßuhr mit Gehäuse- ϕ 35, Reibwertmesser = Drehmomentschlüssel mit cmkp-Angabe 0 bis 50 cmkp. Puppitast, hdlübl.

Spezialwerkzeug: Meßwerkzeug für Kegelradeingriff GL 41, Schlüssel für Einstellringe zum Differential GA 34, Meßuhrhalter mit verlängertem Taststift GL 10, T-Griffschlüssel zum Prüfen des Tellerrad-Zahnflankenspiels GA 46.

1. Abweichung zum Sollmaß von 103 mm zwischen Trieb-ling-Stirnfläche und Lagerbüchsen-Unterkante ausmessen.

a) Meßuhr in Meßbock einsetzen. Endmaß über Taststift schwenken und festschrauben. Meßuhr mit etwa 1 mm Vorspannung auf 0 stellen. (Meßwerkzeug für Kegelradeingriff GL 41, Meßuhr = 35 ϕ -Gehäuse)

Bild 45

b) Endmaß abschwenken.

Bild 46

c) Vormontierten Trieb-ling mit der Stirnfläche auf eine Meßplatte (Tuschierplatte/Glasscheibe) stellen und das Istmaß bis zur Lagerbüchsen-Unterkante ausmessen.

Bild 47

Achtung: Lagerbüchse während der Messung drehen. Maximal- und Minimalwert vermitteln und das Sollmaß vom Istmaß abziehen, z.B.

max./min.	103,44/103,40 mm
Istmaß (mittel)	103,42 mm
— Sollmaß	103,00 mm
= Abweichung	0,42 mm

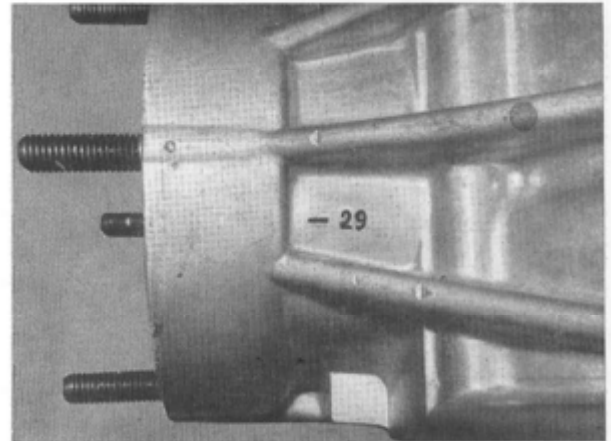
2. Abweichung zum Sollmaß von 47 mm zwischen Trieb-ling-Stirnfläche und Differentialbolzen-Mitte feststellen. Die Abweichung ist auf der Stirnseite des Trieb-lings als Plus- oder Minusangabe in hundertstel mm aufgetragen, z.B. - 09.

Achtung: Die zweite Zifferngruppe ist in gleicher Weise auch auf das Tellerrad geschrieben. Sie stellt die Kennzeichnung der Zugehörigkeit (Paarungs-Nr., z.B. 669) dar.

Bild 48

3. Abweichung zum Sollmaß von 150 mm zwischen Differentialgehäusehals-Trennfläche und Differentialbolzen-Mitte feststellen. Die Abweichung ist auf dem Gehäusehals als Minusangabe in hundertstel mm, z.B. - 29, eingeschlagen.

Bild 49



49

4. An Hand der Abweichungen von den drei Sollmaßen Scheibenstärke zum Ausgleich zwischen Differentialgehäusehals-Trennfläche und Triebblingslagerbüchsen-Unterkannte errechnen. In den Beispielen sind die Abweichungen in der Reihenfolge der Feststellung (Arbeitsgang 1, bis 3.) numeriert.

Bild 50

Achtung: Triebblings-Toleranz (2.) mit gegebenen Vorzeichen einsetzen. Gehäuse-Toleranz (3.) mit umgekehrtem Vorzeichen einsetzen.

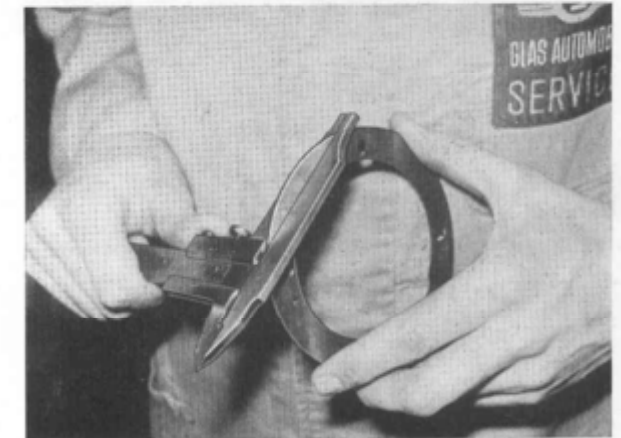
	Beispiel I	Beispiel II
Abweichung 1	0,42 mm	0,42 mm
Abweichung 2	— 0,09 mm	+ 0,08 mm
Zwischenergebnis	0,33 mm	0,50 mm
Abweichung 3	+ 0,29 mm	+ 0,28 mm
Ergebnis	= 0,62 mm	= 0,78 mm
Scheibenstärke	0,60 mm	0,80 mm

50

5. Scheiben ausmessen. (Schieblehre)

Bild 51

Achtung: Die Scheiben sind in Zehntelstufen von 0,1 bis 0,5 mm und in einer Hundertstelstufe von 0,05 mm lieferbar. Errechnete Hundertstelwerte bis 0,02 mm bzw. 0,07 mm nach unten auf 0,0 bzw. 0,05 abrunden. Errechnete Hundertstelwerte ab 0,03 mm bzw. 0,08 mm nach oben auf 0,05 bzw. 0,1 mm aufrunden.

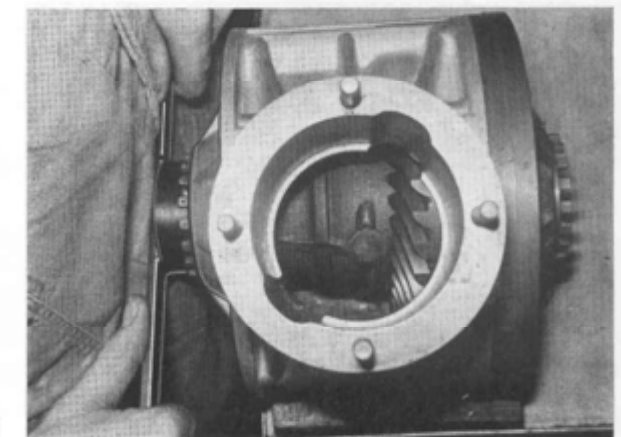


51

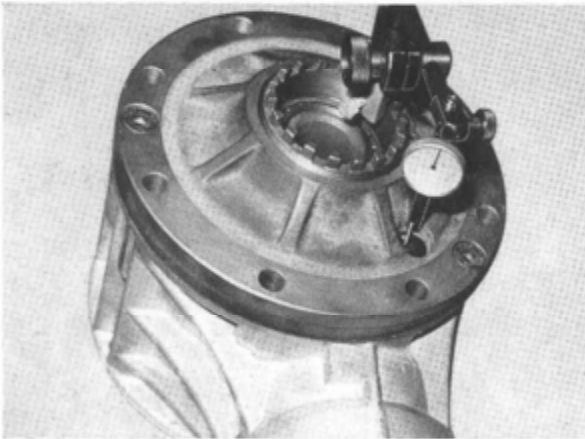
6. Triebbling einbauen. (Vergleiche Bilder 17 bis 20 in umgekehrter Reihenfolge)

Achtung: Bereits eingebaute Ausgleichgetriebe nach der Lagerdeckelseite verschieben, bis zwischen Triebbling und Tellerrad reichlich Zahnflankenspiel vorhanden ist. (Schlüssel für Einstellringe zum Differential GA 34)

Bild 52



52



7. Zahnflankenspiel einstellen.

a) Einstellring gegenüber der Lagerdeckelseite zurücknehmen. (Schlüssel für Einstellringe zum Differential GA 34)

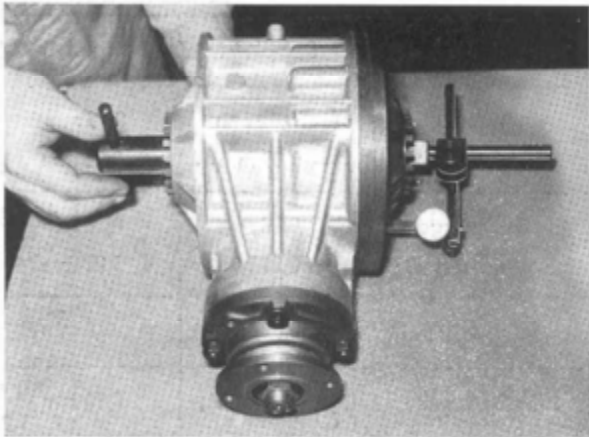
b) Über Einstellring im Lagerdeckel Ausgleichgetriebe zum Triebling anstellen.

c) Meßuhrhalter am Differentialgehäuse befestigen. In die Aufnahme für Meßuhr Puppitast einsetzen. Den Taststift bei Sechskantschrauben an bzw. bei Innensechskantschrauben in die Befestigungsschrauben des Tellerrades setzen. Die Schrauben sind durch den Durchbruch des Deckels erreichbar. (Meßuhrhalter GL 10, Puppitast)

Bild 53

Achtung: Der Puppitast ist ein handelsübliches Meßwerkzeug mit kleiner Meßuhr und einer Winkelübersetzung im Taststift. Mit ihm können an schwer zugänglichen Stellen besonders kurze Wege ausgemessen werden.

53



d) Zahnflankenspiel durch radiale Bewegung am Differentialbolzen erfühlen und an der Meßuhr ablesen. (T-Griffschlüssel zum Prüfen des Tellerrad-Zahnflankenspiels GA 46)

Bild 54

Achtung: Das Zahnflankenspiel muß 0,10 bis 0,17 mm betragen. Spiel mindestens an vier Stellen des Tellerrades prüfen. Dazu Meßuhrtaststift anheben und Tellerrad jeweils um $\frac{1}{4}$ Umdrehung weiterdrehen.

54



8. Einstellring der Lagerdeckelseite gegenschauben. (Schlüssel für Einstellringe zum Differential GA 34)

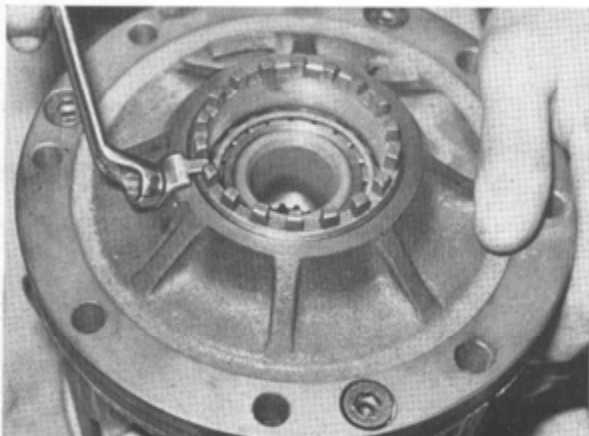
Achtung: Mit der Anzugskraft der Einstellringe wird die Vorspannung der Kegelrollenlager bestimmt.

9. Lagervorspannung durch Feststellen des Reibwertes aller vier Kegelrollenlager, einschließlich des Radialdicht rings im Triebling, ausmessen. Reibwertmesser an der Spannmutter ansetzen. (Drehmomentschlüssel mit cmkp-Angabe, Steckschlüsseinsatz SW 27)

Bild 55

Achtung: Gesamtreibwert muß um $\frac{1}{4}$ höher sein als der Reibwert des montierten Triebblings.

55



10. Zahnflankenspielprüfung wiederholen, gegebenenfalls Einstellung berichtigen und Reibwert wieder angleichen.

11. Sicherungswinkel für die Einstellringe anschrauben. (Ringschlüssel SW 9)

Bild 56

12. Ölablaßschraube mit Dichtring einschrauben und festziehen. (Ringschlüssel SW 22)

56

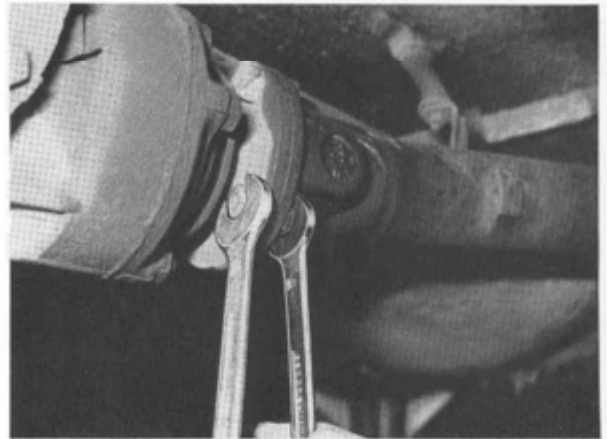
D 3 Gelenkwelle aus- und einbauen

Werkzeug: Maulschlüssel SW 14 bzw. 13 2x, Ringschlüssel SW 14, Steckschlüssel SW 13, Schraubendreher 10 mm.

1. Gelenkwelle am Differential abflanschen. (2 Maulschlüssel SW 14 bzw. 13)

Bild 57

Einbauhinweis: Schrauben von hinten nach vorn zeigend einsetzen. Selbstsichernde Muttern erneuern.



57

2. Blechhalter für Gummilager aufbiegen. (Schraubendreher 10 mm)

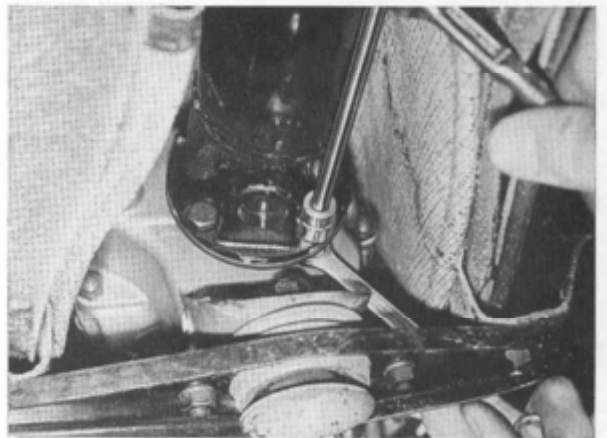
Bild 58

58

3. Gelenkwelle am Schaltgetriebe abflanschen. (Ringschlüssel SW 14, Steckschlüssel SW 13)

Bild 59

Einbauhinweis: Selbstsichernde Sechskantmuttern erneuern.



59

4. Gelenkwelle nach hinten mit dem Gummilager aus der Aufnahme drücken und vollständig herausziehen.

Bild 60

Einbauhinweis: Umfang des Gummilagers mit Gleitmittel (Talkum, Glyzerin oder Seife) bestreichen, keinesfalls jedoch Fett oder Öl verwenden.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



60

D 4 Zwischenlager für Gelenkwelle auswechseln

Achtung: Die Gelenkwelle ist ausgebaut.

Werkzeug: Seegerzange außen.

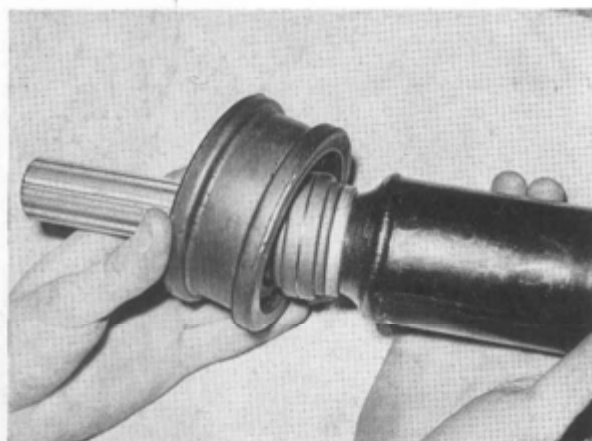
1. Gelenkwelle am Schiebestück auseinanderziehen.

Einbauhinweis: Das Schiebestück ist so ausgebildet, daß ein Zusammenstecken nur in einer Stellung möglich ist.

Bild 61



61

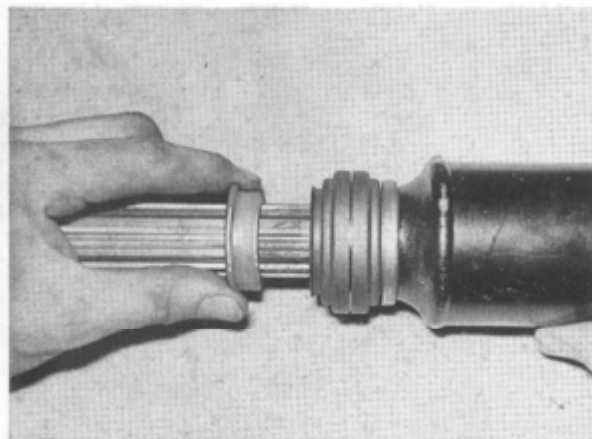


62

2. Gummilager abstreifen, prüfen und gegebenenfalls erneuern.

Bild 62

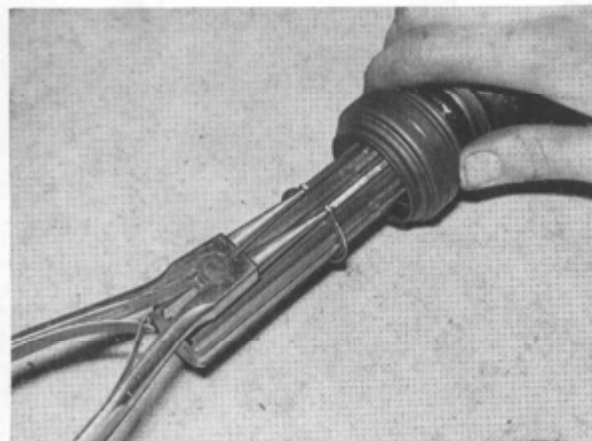
Einbauhinweis: Innendurchmesser des Gummilagers mit Gleitmittel (Talkum, Glycerin oder Seife) versehen, keinesfalls jedoch Fett oder Öl verwenden.



63

3. Vulkollanring abnehmen.

Bild 63



4. Sicherungsring ausheben und Rillenkugellager abziehen. (Seegerzange außen)

Bild 64

5. Bei Bedarf Staubring lösen und abnehmen.

Achtung: Eine Gelenkwelle ist dynamisch ausgewuchtet und muß schonend behandelt werden. Beschädigte oder in den Gelenken ausgeschlagene Welle auswechseln.

64 Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.